

## BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 18 vom 18.01.2010

### für die deutsche Ostseeküste

*Wetter:* Vom Westen her wird auf der Rückseite eines kleinen Tiefs über der westlichen Ostsee vorübergehend etwas mildere Luft in unsere Küstengebiete gelenkt. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen  $-1$  und  $-3^{\circ}\text{C}$ . Wind: Schwach bis mäßig, aus westlichen Richtungen.

#### *Seegebiet und Außenküste*

Östlich von Greifswalder Oie treibt etwas Neueis.

#### *Hauptfahrwasser*

**Fahrwasser nach Flensburg:** Im Hafen und in den geschützten Bereichen der Innenförde kommt örtlich Neueis vor.

**Fahrwasser nach Schleswig:** Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde hat sich örtlich Neueis gebildet.

**Eckernförder Bucht:** Eisfrei. Wassertemperatur im Hafen:  $+0.6^{\circ}\text{C}$

**Kieler Bucht:** Im Heiligenhafen tritt örtlich übereinandergeschobenes und zusammengefrorenes Eis auf, sonst eisfrei. Wassertemperatur im Kiel-Hafen:  $+1^{\circ}\text{C}$ .

**Lübecker Bucht:** Auf der Trave kommt offenes Wasser vor, sonst eisfrei.

**Fahrwasser nach Wismar:** Im Hafen Wismar stellenweise etwa 14 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch treiben im Fahrwasser einzelne dünne Eisschollen.

**Fahrwasser nach Rostock:** Im Stadthafen Rostock stellenweise etwa 5 cm dicke Eisdecke. Auf der Unterwarnow ist das Fahrwasser eisfrei, sonst kommt 5-8 cm dickes Eis oder Neueis vor. In den Seehäfen tritt örtlich in den Randbereichen Neueis auf.

**Fahrwasser nach Stralsund:** In der Nordzufahrt nach Stralsund ab Barhöft südwärts 10-20 cm dickes Festeis. Im Stralsunder Hafen kommt eine geschlossene Decke aus kompaktem etwa 10 cm dicken Eis vor, weiter bis Palmer Ort und in der Palmer Ort-Rinne liegt 10-20 cm dickes Festeis; die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken tritt zusammengesobenes dünnes Eis auf; Schiffe mit niedriger Maschinenleistung müssen mit Behinderungen rechnen. In der Landtiefrinne treibt lockeres 5-10 cm dickes Trümmereis.

**Fahrwasser nach Wolgast:** Eisfrei.

#### *Boddengewässer*

**Bodden südlich vom Darß und Zingst:** Geschlossene 9-16 cm dicke Eisdecke. Im Zingster Strom treiben dünne kleine, teilweise zusammengefrorene Eisschollen.

**Bodden zwischen Rügen und Hiddensee:** Festeis, 10-18 cm dick; Schifffahrt verläuft in einer Rinne, die mit dichtem Eis bedeckt ist. Im Wieker Bodden liegt geschlossene 5-10 cm dicke Eisdecke.

**Greifswalder Bodden:** Im Hafen Greifswald-Wieck 2-13 cm dickes, in der Dänischen Wiek 4-20 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis bis zu 1 m Höhe aufgedrückt. Im Hafen Greifswald-Ladebow sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis. An der Nordküste des Boddens kommt zusammengesobenes etwa 12 cm dickes Eis, das örtlich aufgedrückt ist, vor. Sonst tritt im Bodden sehr dichtes dünnes Treibeis auf.

**Peenefluß:** Geschlossene, 12-17 cm dicke Eisdecke.

**Peenestrom:** Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 10-16 cm dicke Eisdecke.

**Stettiner Haff:** Im Hafen Ueckermünde liegt 10 cm dicke Eisdecke, weiter bis Ueckermündung kommt lockeres dünnes Eis vor. Sonst ist das Kleine Haff mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. - **Polnische**

**Küste:** Im Stettiner Haff liegt 10-15 cm dickes Festeis, im Fahrwasser Szczecin – Świnoujście kommt sehr dichtes, teilweise zerbrochenes und übereinandergeschobenes 10-15 cm dickes Eis vor; Schifffahrt ist nur für stark gebaute Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.

**Eisbrecher:** MZS ARKONA ist im Greifswalder Bodden im Einsatz. TL RANZOW arbeitet in der Nordansteuerung nach Stralsund.

**Schifffahrtsbeschränkungen:** In den Zufahrten nach Stralsund (Nord- und Ostansteuerung) ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.



Eisdecke am Südstrand (Thiessow, Insel Rügen)

Foto: Frank Sakuth

**Aussichten bis 21.01.2010**

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber um 0 °C liegen, nachts wird leichter Frost vorherrschen. *Wind*: Zuerst schwach, aus unterschiedlichen Richtungen, ab Dienstag Abend mäßig, aus östlichen Richtungen.

Die Eislage in den Küstengewässern wird sich in den nächsten zwei Tagen nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer